

Curriculum
für
Berufs- und Studien-
orientierung
am
Gymnasium Korschenbroich

Duales System?

Ausbildung?

Studium?

Orientierung
geben.



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Tabellarische Übersicht der Angebote der Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium Korschenbroich

3. Jahresübersicht der Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium Korschenbroich

4. Detaillierte Beschreibung der Angebote der Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium Korschenbroich

5. Übergeordnete Angebote der Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium Korschenbroich
 - 5.1 Vernetzung zu den Fachcurricula
 - 5.1.1 Tabellarische Übersicht der Berufsorientierung in den schulinternen Fachcurricula
 - 5.2 Medientechnische Grundbildung in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7
 - 5.3 Weiteres – Arbeitsgemeinschaften am Gymnasium Korschenbroich

1. Einleitung

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, lieben Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Die Welt begreifen – Verantwortungsbewusstsein schaffen“ und „Vielfalt bieten und Spezialisierung ermöglichen“ haben wir uns als Leitideen in unser Schulprogramm geschrieben. Diese Leitbilder machen deutlich, dass die Studien- und Berufsorientierung eine wesentliche Aufgabe der allgemeinbildenden Schulen und besonders auch der Gymnasien ist. Schule und Bildung bereiten die heranwachsenden Menschen auf ein selbstständiges Leben vor und befähigen sie zu einer umfassenden Teilhabe am gesellschaftlich-demokratischen Leben. Der Beruf, die Ausbildung und das Studium bereiten die jungen Menschen darauf vor und spielen damit eine zentrale Rolle. Die Studien- und Berufsorientierung ist daher schulrechtlich fest verankert und wird mit Initiativen und Geldern des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen ideell und finanziell unterstützt. Insbesondere durch das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA), welches seit dem Schuljahr 2016/17 für alle Schulen aller Schulformen verpflichtend ist, wird deutlich welchen Stellenwert die Studien- und Berufsorientierung im Land bekommen hat.

Ziel der Studien- und Berufsorientierung ist es, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit dem Thema Berufswahl zu konfrontieren, dafür zu sensibilisieren und sie dabei zu unterstützen auf der Grundlage ihrer eigenen Fähigkeiten, Vorstellungen und Interessen für sie geeignete berufliche Perspektiven herauszuarbeiten. Alle Schülerinnen und Schüler sollen bis zum Ende ihrer Schulzeit über die nächsten Schritte (sei es die Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz, die Bewerbung um ein duales Studium, ein Aupair- oder Work & Travel-Auslandsaufenthalt oder ein Freiwilliges soziales Jahr) umfassend informiert und in der Lage sein, diese auch sinnvoll zu planen und selbstständig zu gehen. Unterstützend steht dazu allen Schülerinnen und Schülern der sogenannte Berufswahlpass zur Verfügung, den sie in Klasse acht erhalten und der ihnen als Portfolio-Instrument bis zum Schulabschluss dient.

Um dieses Ziel zu erreichen, beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler von Beginn der Klasse acht bis zum Abitur immer wieder systematisch und fächerübergreifend im Unterricht, in Beratungen, in Informationsveranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie durch eigene praxisorientierte Erfahrungen in außerschulischen Betrieben mit relevanten Fragen zu Interessen, Potenzialen, Kompetenzen und Studien- und Berufsfeldern.

Möglich wird dies nur durch die enge Kooperation zwischen den Koordinatoren der Studien- und Berufsorientierung und der Schulleitung, den Klassen- und Fachlehrern, der Gleichstellungsbeauftragten, den Sekretärinnen, den Eltern und der für unsere

Schule zuständigen Berufsberaterin für Abiturienten und für akademische Berufe der Bundesagentur für Arbeit sowie weiteren Institutionen, Behörden, Betrieben, Kirchengemeinden und Universitäten.

Eine eigens dafür vorgesehene Informationsvitrine mit Zeitschriftenständer im Oberstufenbereich unserer Schule dient dazu, die zahlreichen Plakate und Hinweise, von Universitäten, Fachhochschulen, Ausbildungsbetrieben und sonstigen Akteuren der Studien- und Berufsorientierung aufzunehmen und den Schülerinnen und Schülern zugänglich zu machen.

Dieses Curriculum soll euch, liebe Schülerinnen und Schüler, aber auch Ihnen liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, einen Überblick über die zahlreichen Angebote der Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium Korschenbroich geben.

Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung an weiterführenden Schulen in der Mittelstufe

Lernziel am Ende der 8. Klasse (erstes Berufsorientierungsjahr – **Jahrgangsstufe 8**):

- > SuS haben ein individuelles Feedback zu ihren Potenzialen, Interessen und Möglichkeiten erhalten, auf denen eine BO aufbauen kann
- > erste Berufsorientierungserfahrungen wurden zur gezielten Auswahl des folgenden Schülerbetriebspraktikums gesammelt und mit Anforderungsprofilen einzelner Berufsfelder untermauert
- > persönliche Interessen und Berufsvorstellungen konnten mit der Berufsrealität abgeglichen werden
- > ein Abgleich und Austausch mit anderen SuS und deren BO-Erfahrungen, erweitern den eigenen Erfahrungshorizont und das Interessenfeld möglicher Berufsfelder

Angebote in der 8. Klasse

Pro Jahrgang sollte eine Kombination aus mind. einem Angebot der folgenden drei Bereiche enthalten sein, die inhaltlich miteinander verknüpft sind und chronologisch aufeinander aufbauen.

<p>1. Zentrale Veranstaltungen in der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltungen, Projekte 	<p>2. Schulisch begleitete individuelle Beratungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Einzel-/Gruppengesprächen, Orientierungstests,... - im Fachunterricht aller Fachrichtungen 	<p>3. Schnupperangebote außerhalb der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsfeld- und Hochschulerkundungen (Praxisphasen mit Realitätsbezug)
<p>8.</p> <p>1.1 Informationsveranstaltung für Eltern und SuS</p> <p style="text-align: center;"><i>Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg und Begleitung der SuS in die BO - Vorstellung des schulinternen SBO-Curriculums der Mittelstufe im Einklang mit dem KAoA-Instrumentarium - Vorstellung der Potenzialanalyse und Berufsfelderkundungstage - Informationen zu Beratung und Orientierungsangeboten der Schule selbst und von Kooperationspartnern <p>1.2 Umsetzung der Potenzialanalyse in 8.1</p> <p>1.3 Einführung des Portfolioinstrumentes (Klassenweise)</p> <p>1.4 BO-Tag für die gesamte Stufe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der 16 definierten (akademischen) Berufsfelder und Präsentation weiterer Berufsbilder durch die SuS - Minibewerbungsschreiben und Lebenslauf - Simulation eines Vorstellungsgesprächs - Üben einer Selbstpräsentation <p>1.5 Umsetzung der Berufsfelderkundungstage in 8.2</p> <ul style="list-style-type: none"> - organisiert über SuS mithilfe der Elternschaft <p>1.6 Prüfung/Evaluation der eingesetzten SBO-Instrumente</p>	<p>2.1 individuelle, persönliche, halbjährliche, schulische Beratung in Einzelgesprächen</p> <p>2.2 individuelle schulische Beratung im Fachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thematisierung fachspezifischer Berufsfelder/-welten - in Gruppengesprächen (s. Vernetzung zu Fachcurricula) 	<p>3.1 Berufsfelderkundungstage in der Wirtschaft</p> <p>3.2 Girl' s/Boy's day</p>

Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung an weiterführenden Schulen in der Mittelstufe

Lernziel am Ende der 9. Klasse (zweites Berufsorientierungsjahr – **Jahrgangsstufe 9**):

- > SuS können auf Basis der Potenzialanalyse, den Praxistagen, den persönlichen Beratungsgesprächen und den SBO-Informationen persönliche berufliche Perspektiven formulieren
- > individuelle Berufsorientierungserfahrungen ermöglichen den SuS zwischen Ausbildung und Studium zu entscheiden und eine Anschlussvereinbarung zu formulieren
- > persönliche Interessen und Berufsvorstellungen konnten mit der Berufsrealität zunehmend abgeglichen werden
- > Erfahrungsschatz und BO-Training ermöglichen selbständige Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Eintritt in das Bewerbungsverfahren

Angebote in der 9. Klasse

Pro Jahrgang sollte eine Kombination aus mind. einem Angebot der folgenden drei Bereiche enthalten sein, die inhaltlich miteinander verknüpft sind und chronologisch aufeinander aufbauen.

<p>1. Zentrale Veranstaltungen in der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltungen und -schreiben, Projekte, Messen, Börsen,... 	<p>2. Schulisch begleitete individuelle Beratungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Einzel-/Gruppengesprächen, Orientierungstests,... - im Fachunterricht aller Fachrichtungen 	<p>3. Schnupperangebote außerhalb der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsfeld- und Hochschulerkundungen (Praxisphasen mit Realitätsbezug)
<p>9. 1.1 Informationsveranstaltung für SuS <i>Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Betriebspraktikum in der 10 <p>1.2 BIZ-Besuche bei der Arbeitsagentur in Mönchengladbach</p> <p>1.3 Berufsbildungsmesse am GyKo (alle zwei Jahre)</p> <p>1.4 Unterrichtsreihe "Bewerben" im Fach Deutsch <i>Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewerbungsschreiben - Lebenslauf - Vorstellungsgespräche - Abschluss der Reihe durch eine Klassenarbeit <p>1.5 Vorstellung des KO-Pass der Stadt Korschenbroich</p> <p>1.6 Prüfung/Evaluation der eingesetzten SBO-Instrumente</p>	<p>2.1 individuelle, persönliche, halbjährliche, schulische Beratung in Einzelgesprächen</p> <p>2.2 schulische Begleitung der Bewerbungsphase für das Betriebspraktikum</p> <p>2.3 individuelle schulische Beratung im Fachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thematisierung fachspezifischer Berufsfelder/-welten - in Gruppengesprächen (<i>s. Vernetzung zu Fachcurricula</i>) 	<p>3.1 Girl' s/Boy's day</p>

Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung an weiterführenden Schulen in der Mittelstufe

Lernziel am Ende der 10. Klasse (drittes Berufsorientierungsjahr – **Jahrgangsstufe 10**):

- > SuS können auf Basis der Potenzialanalyse, den Praxistagen, den persönlichen Beratungsgesprächen und den SBO-Informationen persönliche berufliche Perspektiven formulieren
- > individuelle Berufsorientierungserfahrungen ermöglichen den SuS zwischen Ausbildung und Studium zu entscheiden und eine Anschlussvereinbarung zu formulieren
- > persönliche Interessen und Berufsvorstellungen konnten mit der Berufsrealität zunehmend abgeglichen werden
- > Erfahrungsschatz und BO-Training ermöglichen selbständige Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Eintritt in das Bewerbungsverfahren

Angebote in der 10. Klasse

Pro Jahrgang sollte eine Kombination aus mind. einem Angebot der folgenden drei Bereiche enthalten sein, die inhaltlich miteinander verknüpft sind und chronologisch aufeinander aufbauen.

<p>1. Zentrale Veranstaltungen in der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltungen und -schreiben, Projekte, Messen, Börsen,... 	<p>2. Schulisch begleitete individuelle Beratungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Einzel-/Gruppengesprächen, Orientierungstests,... - im Fachunterricht aller Fachrichtungen 	<p>3. Schnupperangebote außerhalb der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsfeld- und Hochschulerkundungen (Praxisphasen mit Realitätsbezug)
<p>9.</p> <p>1.1 Informationsveranstaltung für SuS <i>Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Betriebspraktikum in der 10 <p>1.2 Berufsbildungsmesse am GyKo (alle zwei Jahre)</p> <p>1.3 Prüfung/Evaluation der eingesetzten SBO-Instrumente</p> <p>1.4 Vorstellung des KO-Pass der Stadt Korschenbroich</p>	<p>2.1 individuelle, persönliche, halbjährliche, schulische Beratung in Einzelgesprächen</p> <p>2.2 Formulierung der Anschlussvereinbarung</p> <p>2.3 schulische Begleitung der Bewerbungsphase für das Betriebspraktikum</p> <p>2.4 individuelle schulische Beratung im Fachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thematisierung fachspezifischer Berufsfelder/-welten - in Gruppengesprächen (<i>s. Vernetzung zu Fachcurricula</i>) 	<p>3.1 Girl' s/Boy's day</p> <p>3.2 Schülerbetriebspraktikum</p>

Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung an weiterführenden Schulen in der Oberstufe

EF	Lernziel am Ende der EF (Einführungsphase – Jahrgangsstufe 11/Gym): > SuS können die grundsätzliche Entscheidung treffen, ob sie mit einer Berufsausbildung oder einem Studium starten möchten > sie legen sich noch nicht auf eine spezielle Berufs- und Studienrichtung fest > ihr persönlich-individuelles Eignungs- und Interessensprofil soll sich noch entwickeln können, ergebnisoffen sein und weitere Erfahrungen zulassen > unterschiedlichste Lebens- und Zukunftsentwürfe sollen nach wie vor in Betracht gezogen und ausprobiert werden können		
	Angebote in der EF Pro Jahrgang sollte eine Kombination aus mind. einem Angebot der folgenden drei Bereiche enthalten sein, die inhaltlich miteinander verknüpft sind und chronologisch aufeinander aufbauen.		
	1. Zentrale Veranstaltungen in der Schule - Informationsveranstaltungen, Projekte, Messen	2. Schulisch begleitete individuelle Beratungen - in Einzel-/Gruppengesprächen, Orientierungstests,... - im Fachunterricht aller Fachrichtungen	3. Schnupperangebote außerhalb der Schule - Berufsfeld- und Hochschulerkundungen (Praxisphasen mit Realitätsbezug)
1.1 Informationsveranstaltung für SuS <i>Themen:</i> - Vorstellung SBO-Curriculum Oberstufe/Start EF - Möglichkeiten der Berufs- und Studienorientierung - Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten - Informationen zu Beratung, Entscheidungshilfen und Angeboten (Schule selbst + Kooperationspartner) 1.2 Berufsbildungsmesse am GyKo (alle zwei Jahre) 1.3 Workshop Standortbestimmung 1.4 Prüfung/Evaluation der eingesetzten SBO-Instrumente	2.1 individuelle, persönliche, halbjährliche, schulische Beratung in Einzelgesprächen 2.2 Einzelberatung durch Frau Hamacher (Arbeitsagentur) inkl. Vermittlung in Duale Ausbildung/Duales Studium 2.3 individuelle schulische Beratung im Fachunterricht - Thematisierung fachspezifischer Berufsfelder/-welten - in Gruppengesprächen (<i>s. Vernetzung zu Fachcurricula</i>)	3.1 Berufsorientierungsmessen (<i>Wahlmöglichkeit</i>) 3.2 Hochschulinformationstage (<i>Wahlmöglichkeit</i>) 3.3 Studienorientierungsmessen, Hochschultage (<i>Wahlmöglichkeit</i>)	

Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung an weiterführenden Schulen in der Oberstufe

Q1	Lernziel am Ende der Q1 (Qualifizierungsphase 1 – Jahrgangsstufe 12/Gym):		
	<ul style="list-style-type: none"> > SuS haben sich auf eine Berufs- bzw. Studienrichtung festgelegt bzw. ihre Wahl auf 3 Optionen eingeschränkt > SuS, die einen Ausbildungsberuf oder ein Duales Studium anstreben, müssen sich jetzt um einen Ausbildungsplatz bewerben > SuS mit Studienabsichten konkretisieren ihre Studienwünsche sowie die damit verbundenen Studienanforderungen > unterschiedlichste Lebens- und Zukunftsentwürfe sollen sich konkretisieren und gezielt ausprobiert werden können 		
	Angebote in der Q1		
	Pro Jahrgang sollte eine Kombination aus mind. einem Angebot der folgenden drei Bereiche enthalten sein, die inhaltlich miteinander verknüpft sind und chronologisch aufeinander aufbauen.		
	1. Zentrale Veranstaltungen in der Schule - Informationsveranstaltungen, Projekte, Messen, Börsen,...	2. Schulisch begleitete individuelle Beratungen - in Einzel-/Gruppengesprächen, Orientierungstests,... - im Fachunterricht aller Fachrichtungen	3. Schnupperangebote außerhalb der Schule - Berufsfeld- und Hochschulerkundungen (Praxisphasen mit Realitätsbezug)
	1.1 Informationsveranstaltungen für SuS und/oder <i>Themen:</i> - allg. Überblick zur Berufs- und Studienorientierung mit allen Optionen zur Berufsausbildung/Verwaltung/Duales Studium, Studium (durch Frau Hamacher) 1.2 Informationsveranstaltung für Eltern und SuS (durch Herrn Caspers) - Informationen zu Beratung, Entscheidungshilfen und Angeboten - konkretisierende Infos zum Dualen Studium - konkretisierende Infos einer guten Studienentscheidung - konkretisierende Infos zu Bewerbungsterminen (alle Formen der Ausbildung, des Studiums, Freiwilligendienste) 1.3 Universitätsbesuche 1.4 Praxistage 1.5 Berufsbildungsmesse am GyKo (alle zwei Jahre) 1.6 Workshop Entscheidungskompetenz I 1.7 Prüfung/Evaluation der eingesetzten SBO-Instrumente	2.1 individuelle, persönliche, halbjährliche, schulische Beratung in Einzelgesprächen 2.2 individuelle schulische Beratung im Fachunterricht - Thematisierung fachspezifischer Berufsfelder/-welten - in Gruppengesprächen (<i>s. Vernetzung zu Fachcurricula</i>) 2.3 Einzelberatung durch Frau Hamacher (Arbeitsagentur) inkl.Vermittlung in Duale Ausbildung/Duales Studium 2.4 Einbeziehung des Selbsterkundungstools der BfA	3.1 Hochschulinformationstage in der Region (<i>Wahlmöglichkeit</i>) 3.2 Besuch allgemeiner Informationstage diverser HS (<i>Wahlmöglichkeit</i>) 3.3 Betriebsbesuch bei Bayer im Rahmen des Programms "Baylab" für den Biologieunterricht

Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung an weiterführenden Schulen in der Oberstufe

Lernziel am Ende der Q2 (Qualifizierungsphase 2 – **Jahrgangsstufe 13/Gym**):

- > SuS konkretisieren die am Ende der Q1 getroffene Richtungsentscheidung und legen den konkreten Studiengang innerhalb ihres Interessensfeldes fest
- > SuS entscheiden sich für eine Hochschulform, für einen Studienort oder mögliche Alternativen und klären dessen Anforderungen frühzeitig
- > SuS erarbeiten sich pragmatisch-strategisches Grundlagenwissen zur Umsetzung ihrer Ziele (Bewerbung,...) und zur eigenständigen Bewältigung des Übergangs (Finanzierung, Wohnen,...)
- > SuS, die am Ende der Q1 noch keine Richtungsentscheidung treffen konnten oder doch einen Ausbildungsberuf anstreben, erhalten die Möglichkeit, noch einmal an den Maßnahmen der Q1 teilzunehmen (Spiralcurriculum)

Angebote in der Q2

Pro Jahrgang sollte eine Kombination aus mind. einem Angebot der folgenden drei Bereiche enthalten sein, die inhaltlich miteinander verknüpft sind und chronologisch aufeinander aufbauen.

1. Zentrale Veranstaltungen in der Schule - Informationsveranstaltungen, Messen, Börsen,...	2. Schulisch begleitete individuelle Beratungen - in Einzel-/Gruppengesprächen, Orientierungstests,... - im Fachunterricht aller Fachrichtungen	3. Schnupperangebote außerhalb der Schule Berufsfeld- und Hochschulerkundungen (Praxisphasen mit Realitätsbezug)
Q2 1.1 Informationsveranstaltung für Eltern und SuS <i>Themen:</i> - Studienplatzbewerbung und Einschreibung - Studienbeginn und dessen Anforderungen (durch Herrn Caspers) 1.2 Praxistage 1.3 Berufsbildungsmesse am GyKo (alle zwei Jahre) 1.4 Workshop Entscheidungskompetenz II 1.5 Prüfung/Evaluation der eingesetzten SBO-Instrumente	2.1 individuelle, persönliche, halbjährliche, schulische Beratung in Einzelgesprächen 2.2 individuelle schulische Beratung im Fachunterricht - Thematisierung fachspezifischer Berufsfelder/-welten - in Gruppengesprächen (<i>s. Vernetzung zu Fachcurricula</i>) 2.3 Eignungsprüfung für konkrete Studienfächer über z.B. Selbsterkundungstool der BfA 2.4 Einzelberatung durch Frau Hamacher (Arbeitsagentur) inkl.Vermittlung in Duale Ausbildung/Duales Studium	3.1 Studienberatungsgespräche an ausgewählten Hochschulen (<i>Wahlmöglichkeit</i>) 3.2 Info-/Schnuppertage von Hochschulen für weitere Informationen zu Studium und Anforderungen (<i>Wahlmöglichkeit</i>)

3. Jahresübersicht der Berufs- und Studienorientierung am GyKo

August

Informationsveranstaltung
für Eltern der Stufe 8 zum
Thema KAoA
(Pflegschaftsabend)

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

September

Vortrag "Wege nach
dem Abitur" für SuS der
Stufe Q1 durch Frau
Hamacher

Informationen für SuS der
Stufe 8 zum Thema KAoA
(KlassenlehrerIn)

Oktober

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

Vortrag durch Herrn Caspers
zum Thema Studienwahl für
SuS und Eltern der Stufen EF,
Q1 und Q2

Elternabend zur
Potenzialanalyse

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

November

Durchführung der
Potenzialanalyse inklusive
Auswertungsgesprächen

Vorbereitende
Informationsveranstaltung für
SuS der Stufe 10 zum Thema
Betriebspraktikum

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

Dezember

Erinnerung an den
KO-Pass in der
Jahrgangsstufe 10

BO-Tag für die
Jahrgangsstufe 8

Gesundheitsbelehrung für
das Betriebspraktikum
(SuS der Stufe 10)

Betriebspraktikum
für SuS der Stufe 10

Januar

Individuelle Beratung aller
SuS der Stufen 8, 9 und 10

Besuch der HHU und
der Fontys mit der Stufe
Q1

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

Betriebspraktikum für
SuS der Stufe 10

Start der halbjährlichen
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Lehrkräfte

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

Februar

Berufsbildungsmesse
am GyKo für SuS der
Stufen 9 – Q2

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

März

April

Girl`s and
Boy`s Day

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

BIZ-Besuch aller
SuS der
Jahrgangsstufe 9

Mai

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

Vorstellung des KO-Pass
in der Jahrgangsstufe 9

Informationsveranstaltung
für SuS der Stufe 9 zum
Thema Betriebspraktikum

Vorbereitende Infoveranstaltung zu
den BFE-Tagen für SuS der Stufe 8

Freiwillige
Einzelberatungen für
SuS der Oberstufe
durch Frau Hamacher

Juni

Gesundheitsbelehrung
für die BFE-Tage
(SuS der Stufe 8)

Umsetzung der
BFE-Tage

Individuelle
Beratung aller
SuS der Stufen
8, 9 und 10

Formulierung der
Anschlussvereinbarung
für SuS der Stufe 10

Juli

**4. Detaillierte Beschreibung der Angebote der Studien- und
Berufsorientierung am Gymnasium Korschenbroich**

Vorträge „Wege nach dem Abitur“ durch die Agentur für Arbeit	
Wer?	Frau Larissa Hamacher von der Bundesagentur für Arbeit
Wann und Wo?	September im GyKo
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Neben der Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit ist eine frühzeitige Terminabsprache mit dem Oberstufenkoordinator notwendig. Nach der Terminierung muss ein ausreichend großer Raum mit entsprechender technischer Ausstattung für die festgelegten Vortragstermine geblockt werden. Der Raum E203 war bisher sehr gut für diesen Vortrag geeignet.
Welches Ziel?	Die Vorträge zum Thema “Wege nach dem Abitur” werden von unserem Kooperationspartner (Agentur für Arbeit) jährlich für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 gehalten. Jeder Tutorenkurs wird zu Beginn des Schuljahres in einer neunzigminütigen Powerpointpräsentation über Möglichkeiten nach dem Abitur informiert und kann im Anschluss daran Fragen stellen.
Verzahnung?	Vorbereitung für die freiwillige Einzelberatung und auf den Vortrag von Herrn Caspers.
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein, Andre Klimmek und Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	-

Einzelberatung durch die Bundesagentur für Arbeit	
Wer?	Frau Larissa Hamacher von der Bundesagentur für Arbeit
Wann und Wo?	An zwei Tagen im September im GyKo für die Q1 und monatliche für die Oberstufe im BOB.
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Die Schülerinnen und Schüler der Stufe Q1 haben nach den Vorträgen zum Thema „Wege nach dem Abitur“ einige Tage Zeit, sich in eine Liste im Sekretariat einzutragen, wenn sie Interesse an einer Einzelberatung haben. Anhand der Schülerzahl kann das Team für Berufsorientierung die Anzahl der Beratungstage ermitteln und die Termine mit dem Oberstufenkoordinator sowie der Agentur für Arbeit absprechen. Generell haben aber alle SuS der Oberstufe monatlich die Gelegenheit sich einen Beratungstermin bei Frau Hamacher zu sichern. Dies geschieht über einen Eintrag in eine Liste, die im Sekretariat ausliegt.
Welches Ziel?	Im Anschluss an die Vorträge zum Thema „Wege nach dem Abitur“ haben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 die Möglichkeit, sich in einem dreißigminütigen Einzelgespräch individuell beraten zu lassen. Ziel dieser Einzelberatung ist es, die individuellen Kompetenzen der jeweiligen Schülerinnen und Schüler zu erkennen und daran orientiert einen möglichen Weg nach dem Abitur zu finden. Monatlich haben alle SuS der Oberstufe die Möglichkeit der halbstündigen Einzelberatung durch Frau Hamacher im BOB.
Verzahnung?	Die Einzelberatung für die Stufe Q1 basiert auf dem Vortrag von Frau Hamacher zum Thema „Wege nach dem Abitur“. Alle übrigen Beratungen sind meist die Folge der Einzelberatungen mit den Lehrkräften.
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein, Andre Klimmek und Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	Übersichtsliste

„Ein Leitfaden für die Studienwahl“ – Vortrag durch Herrn Caspers	
Wer?	Herrn Caspers
Wann und Wo?	Im Oktober an einem Abend in der Aula
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Nachdem ein Termin mit dem externen Moderator und dem Oberstufenkoordinator abgestimmt wurde, können die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Veranstaltung informiert werden und erhalten entsprechende Einladungen. Zusätzlich muss die Aula des Gymnasiums Korschebroich für den Abend gebucht werden.
Welches Ziel?	Die Informationsveranstaltung „Ein Leitfaden für die Studienwahl“ findet jährlich statt und richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 sowie deren Eltern. In einem neunzigminütigen Vortrag berät ein externer Moderator in der Aula des Gymnasiums Korschebroich zur Studienwahl und bietet allen Anwesenden anschließend die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Zusätzlich erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Passwort, mit welchem sie den Vortrag im Anschluss an die Veranstaltung downloaden können.
Verzahnung?	Die Einzelberatungen, basierend auf dem Vortrag von Frau Hamacher zum Thema „Wege nach dem Abitur“, können als Grundlage genutzt werden, um einen möglicherweise passenden Studiengang zu finden.
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein, Andre Klimmek und Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	Einladungsschreiben

Potenzialanalyse im Rahmen von KAoA	
Wer?	Jahrgangsstufe 8, 1. Halbjahr (Klassenverband)
Wann und Wo?	Voraussichtlich nach den Herbstferien, Analysentag bei Kolping Bildung Deutschland in Neuss mit anschließendem Auswertungsgespräch in der Schule
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Kolping Bildung Deutschland, StuBo der Schule
Welches Ziel?	(1) Das Portfolioinstrument (Berufswahlpass), das den gesamten schulischen Prozess der Berufs- und Studienberatung begleitet. (2) Die Potenzialanalyse wird von einem externen Träger durchgeführt und von der Landesinitiative finanziert und verfolgt das Ziel die individuellen Stärken aller SuS herauszustellen. Die Ergebnisse werden den SuS im Beisein eines oder beider Erziehungsberechtigter und mit deren Zustimmung auch der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers in einem individuellen Auswertungsgespräch präsentiert und erläutert.
Verzahnung?	Durch die Potenzialanalyse und die daraus gewonnenen Erkenntnisse bezüglich ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten wählen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Berufsfelderkundungstage bestimmte Berufsfelder aus und erproben diese praktisch.
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein, Andre Klimmek und Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	Elternbrief (Zustimmung zur Durchführung), Anschreiben Auswertungsgespräch, Tabellen für Auswertungsgespräche

Zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 10

Wer?	Jahrgangsstufe 10, Übergang 1. Halbjahr / 2. Halbjahr (gesamte Stufe)
Wann und Wo?	Ende Januar / Anfang Februar in Betrieben in Mönchengladbach, Düsseldorf und im Rhein-Kreis-Neuss (in Ausnahmen sind auch überregionale Betriebe als Praktikumsplatz möglich)
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern müssen rechtzeitig über den Termin und die Rahmenbedingungen informiert werden, um ausreichend Zeit zu haben einen passenden Praktikumsplatz zu finden. Die Praktikumsplätze werden von den jeweiligen Betrieben bestätigt und beim Team für Berufsorientierung gesammelt. Über einen Aushang im Lehrerzimmer erfolgt anschließend die Zuordnung der betreuenden Lehrkräfte. Die SuS werden vor Beginn des Praktikums über allgemeine Verhaltensregeln informiert und erhalten eine Anleitung zum Praktikumsbericht. Die Fahrt zum Betrieb und wieder zurück ist von den Schülerinnen und Schülern selbst zu organisieren, wobei die Kosten erstattet werden können.
Welches Ziel?	Das Praktikum ist verpflichtend und soll den Schülerinnen und Schülern einen ersten Einblick ins Berufsleben geben. Jede Praktikantin und jeder Praktikant wird von einer Lehrperson betreut, die innerhalb der zwei Wochen einen Besuchstermin im Betrieb wahrnimmt und als Ansprechpartner für Betrieb und Schülerin bzw. Schüler zur Verfügung steht. Nach Beendigung des Praktikums geben alle Praktikantinnen und Praktikanten einen schriftlichen Bericht ab, der von der betreuenden Lehrperson bewertet wird.
Verzahnung?	Die Ergebnisse der Potenzialanalyse und die Erfahrung der Berufsfelderkundungstage in Klasse acht sollen den SuS bei der Auswahl eines passenden Praktikumsplatzes helfen.
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein
Aktuelle Formulare	Infobrief, , Vordrucke, Übersichtstabelle

BO-Tag Klasse 8	
Wer?	Jahrgangsstufe 8
Wann und Wo?	Einen gesamten Schultag in der Winterfahrtenwoche
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Der StuBo plant und terminiert den BO-Tag für alle SuS der Jahrgangsstufe 8 in der Winterfahrtenwoche. Die SuS werden im Klassenverband den gesamten Tag von einer Lehrperson betreut. Bestenfalls wird diese Aufgabe vom Klassen- oder Politiklehrer übernommen.
Welches Ziel?	Am BO-Tag lernen die SuS zunächst unterschiedliche Berufsbilder kennen. Diese werden einerseits durch Elternvertreter und andererseits durch die SuS selbst vorgestellt. Nachdem die SuS einen Einblick in viele unterschiedliche Berufsbilder erhalten haben, wird gemeinsam überlegt und an der Tafel festgehalten, wie man sich bei einem Betrieb für einen BFE-Platz bewirbt. Von der ersten Kontaktaufnahme, über ein kurzes Vorstellungsgespräch bis hin zum Verfassen eines kurzen Lebenslaufs und einer Mini-Bewerbung werden hierbei alle Aspekte behandelt. Zum Abschluss des Tages bereiten die SuS eine Selbstpräsentation mithilfe ihrer Ergebnisse aus der Potentialanalyse vor. Freiwillige SuS haben die Möglichkeit, die Selbstpräsentation vor der Klasse zu üben und erhalten anschließend ein kriteriengeleitetes Feedback von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie der betreuenden Lehrkraft.
Verzahnung?	Der BO-Tag ist eine Vorstufe und Hilfestellung zur Auswahl und Bewerbung für die BFE-Tage.
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein, Andre Klimmek und Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	Bewerbungsschreiben, Übersicht der Berufsfelder, Lebenslauf

Individuelle Beratungsgespräche	
Wer?	Alle Jahrgangsstufen ab Klasse 8, die im Landesprogramm KAOA integriert sind
Wann und Wo?	Halbjährlich in der Schule, Dauer pro Beratung etwa 15 Minuten
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	<p>Das Team für BO plant gemeinsam mit den Klassenlehrern, deren Stellvertretern und den Stundenplanern die Organisation und Durchführung der Beratungen.</p> <p><u>Beratungen Klasse 8, 9 und 10:</u> Die Klassenlehrerteams der jeweiligen Jahrgangsstufe werden für die Dauer der Beratung vom Unterricht befreit und ziehen sich die einzelnen SuS aus dem laufenden Unterricht. Der dafür vorgesehene Zeitraum wird vorher von der Schulleitung festgelegt. Die Ergebnisse der Beratungen werden auf einem Vordruck festgehalten und im BWP abgeheftet.</p> <p>Die Beratungen der Jahrgangsstufen EF – Q2 sind werden halbjährlich individuell zwischen den jeweiligen Beratungslehrkräften und den SuS terminiert, durchgeführt und auf dem Beratungsbogen dokumentiert. Dieser wird anschließend im BWP abgeheftet.</p>
Welches Ziel?	Die SuS erhalten die Möglichkeit Fragen zu individuellen Bedürfnissen, Interessen und Problemen zu stellen. Sie erhalten außerdem eine zusätzliche, objektive Meinung ihrer Lehrkraft zu einer möglichen Auswahl ihrer BFE-Tage auf der Grundlage der Ergebnisse der Potentialanalyse, zur Praktikumsplatzwahl und zu allen anderen berufsorientierungs-relevanten Fragen.
Verzahnung?	Die Ergebnisse der Potenzialanalyse dienen als Gesprächsgrundlage der ersten Beratung. Die Erfahrungen der BFE-Tage sind Grundlage der zweiten Beratung. Die zweite Beratung ist zusätzlich mit dem Betriebspraktikum verzahnt.
Ansprechpartner	Andre Klimmek, Klassenlehrerteams
Aktuelle Formulare	Vorbereitungsbögen, Beratungsbögen

Besuch im BIZ	
Wer?	Jahrgangsstufe 9, zweites Halbjahr
Wann und Wo?	nach den Osterferien, pro Klasse ein Vormittag im BIZ der Bundesagentur für Arbeit in Mönchengladbach
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Herr Hoerschelmann übernimmt in Absprache mit Frau Hamacher von der Bundesagentur für Arbeit die Koordination und informiert die SuS rechtzeitig über die Rahmenbedingungen. Die SuS fahren in Begleitung einer Lehrkraft mit der Bahn nach Mönchengladbach und informieren sich dort selbstständig über Berufsbilder und Studiengänge am PC. Die dort gesammelten Informationen werden zeitnah in der Schule im Berufswahlpass abgeheftet.
Welches Ziel?	Der Besuch bei der Bundesagentur für Arbeit soll den SuS die Möglichkeit bieten, sich intensiv mit Berufsbildern und Studiengängen auseinanderzusetzen, die für sie interessant sind. Der außerschulische Ort bietet zudem die Möglichkeit, sich individuelle Fragen von Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit beantworten zu lassen. Der Besuch kann auch als Chance genutzt werden, sich über einen möglichen Praktikumsplatz für das Betriebspraktikum in der 10 zu informieren.
Verzahnung?	Betriebspraktikum in der 10
Ansprechpartner	Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	-

Girl`s Day & Boy`s Day	
Wer?	Ab Jahrgangsstufe 7, zweites Halbjahr
Wann und Wo?	nach den Osterferien, ein Tag in außerschulischen Betrieben
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Frau Sproch übernimmt die Koordination und informiert die SuS rechtzeitig über die Möglichkeiten an dem Tag teilzunehmen. Die SuS bewerben sich dann selbstständig auf einen Platz im Betrieb ihrer Wahl. Die Bescheinigungen sammelt Frau Sproch nach dem Tag ein, kontrolliert sie und gibt sie den SuS anschließend zum Abheften in den Berufswahlpass zurück.
Welches Ziel?	Der Tag dient als erste Berufsfelderkundung und kann theoretisch auch als Ersatz für einen BFE-Tag im Juni genutzt werden. Des Weiteren sollen die SuS durch diesen Tag eine Gegenerfahrung zu traditionell als geschlechertypisch angesehenen Berufsfeldern sammeln.
Verzahnung?	Anlehnung an Ergebnisse der Potenzialanalyse;
Ansprechpartner	Martina Sproch
Aktuelle Formulare	-

Berufsbildungsmesse am GyKo	
Wer?	Jahrgangsstufe 9 bis Q2 und auch alle Interessierten, die nicht an unserer Schule sind.
Wann und Wo?	Alle zwei Jahre im zweiten Halbjahr, im Erdgeschoss des B-Gebäudes am GyKo
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Die Berufsbildungsmesse bedarf einer neunmonatigen Vorbereitungszeit und beginnt mit der Terminierung sowie der frühzeitigen Kontaktaufnahme zu potenziellen Vertretern. Voraussetzung für eine erfolgreiche Planung und Durchführung ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Sekretariat, Hausmeistern, Eltern, Förderverein und dem Team für Berufsorientierung. Gemeinsam werden die Raum- und Lagepläne ausgearbeitet, das Catering geplant und die Finanzierung der anfallenden Kosten besprochen. Des Weiteren müssen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern rechtzeitig informiert werden (auch und vor allem über die anwesenden Vertreter). Zusätzlich ist die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Werbeplakaten und Zeitungsberichten unabdingbar.
Welches Ziel?	Die Berufsbildungsmesse am Gymnasium Korschenbroich fand im Mai 2016 zum ersten Mal und 2018 zum zweiten Mal statt. Aufgrund der Pandemie musste sie eine Zeit lang ausgesetzt werden. Fortan ist sie im Zwei-Jahres-Rhythmus gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern geplant. Sie richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9. Vertreter verschiedener Berufsbilder (2016 waren es 39 Vertreter und 2018 bereits 50 Vertreter) aus unterschiedlichen Branchen (Universitäten, Hochschulen, Groß- bis Privatunternehmen sowie öffentliche Institutionen) präsentieren sich an einem ausgewählten Nachmittag in Form eines Informationsstandes. Einige Unternehmen informieren zusätzlich durch Vorträge. Ziel der Veranstaltung ist es, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern die Gelegenheit zu bieten, sich umfassend

	über die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss zu informieren. Die Teilnahme ist freiwillig und Schülerinnen und Schüler aller Schulen sind herzlich willkommen.
Verzahnung?	Die Berufsbildungsmesse soll SuS der Jahrgangsstufe neun die Möglichkeit bieten, sich über Berufsbilder für ihr anstehendes Betriebspraktikum zu informieren. Den SuS der Oberstufe dient die Messe dem Informations- und Kontaktaustausch für eine erfolgreiche Gestaltung des Übergangs zwischen Schule und Beruf.
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein, Andre Klimmek und Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	Einladungsschreiben, Übersichtstabellen, Vortragspläne, Raumpläne

Berufsfelderkundungstage (BFE-Tage)	
Wer?	Jahrgangsstufe 8, zweites Halbjahr (gesamte Stufe)
Wann und Wo?	Voraussichtlich Ende Juni (Wochenfestlegung erfolgt durch kommunale Koordinierungsstelle; in Absprache mit der Schulleitung wählt der StuBo drei Tage aus dieser Woche für die Durchführung am GyKo aus)
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	<p>Die SuS informieren sich frühzeitig über unterschiedliche Berufsbilder, die sie während der drei BFE-Tage kennenlernen möchten. Sobald die Termine feststehen, kümmern sie sich weitestgehend eigenständig um die Kontaktaufnahme und bewerben sich auf einen Platz in ihrem Wunschbetrieb. Dabei steht ihnen ab Anfang März zusätzlich das BFE-Online-Portal „Fachkräfte für Morgen“ vom Rhein-Kreis-Neuss zur Verfügung. Zusätzlich werden sie durch ihre Eltern, Verwandte und Bekannte und natürlich auch von Seiten der Schule bei der Suche nach Plätzen und der Bewerbung unterstützt. Sobald die SuS eine feste Zusage für einen Platz erhalten haben, lassen sie sich diese Zusage schriftlich im von der Schule vordruckten Laufzettel dokumentieren. Die vollständig ausgefüllten Laufzettel, werden vom StuBo eingesammelt, abgeheftet und digitalisiert.</p> <p>Kurz vor den BFE-Tagen vereinbart der StuBo einen Termin zur Infektionsschutzbelehrung für alle SuS die entsprechendes Kreuzchen auf ihrem Laufzettel gesetzt haben. Die Belehrung kann ab 35 Personen in der Schule stattfinden.</p> <p>In einer letzten Infoveranstaltung werden die SuS der Jahrgangsstufe 8 über die Verhaltensregeln im Betrieb informiert und unterschreiben, dass sie die Belehrung gehört haben. Zusätzlich erhalten alle SuS drei Bescheinigungen, die sie vom jeweiligen Betrieb ausfüllen lassen und drei Feedbackbögen, in denen sie Fragen zum jeweiligen Betrieb beantworten. Beides wird nach der Durchführung im Berufswahlpass abgeheftet.</p>

Welches Ziel?	Die BFE-Tage sind ein Standardelemente der Landesinitiative KAOA. Die SuS werden aktiv an Arbeitsabläufen in Betrieben beteiligt und sammeln über praktische Übungen und Ausprobieren sowie Beobachtungen und Gespräche erste Erfahrungen. So lernen sie berufliche Tätigkeiten exemplarisch in mehreren Berufsfeldern praxisnah kennen. Sie stellen Anwendungsbezüge zwischen dem Unterricht und den Aufgabenbeispielen aus der Arbeitswelt her. Fachlehrerinnen und Fachlehrer binden hierzu die Erfahrungen der Berufsfelderkundungen sinnvoll zur Kompetenzerweiterung in ihre Lehr-Lernarrangements ein (Sach- und Urteilskompetenz). Mit Einbezug zum Ergebnis der Potenzialanalyse reflektieren die SuS ausgewählte Fähigkeiten durch reale betriebliche Erfahrungen.
Verzahnung?	Fortführung der Landesinitiative KAOA auf Basis der Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse
Ansprechpartner	Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	Infoschreiben, Laufzettel, Bescheinigungen, Feedbackbögen, Übersichtslisten

Universitätsbesuche in der Stufe Q1	
Wer?	Alle SuS der Jahrgangsstufe Q1
Wann und Wo?	Im Januar – jeweils einen Tag in Begleitung einer Lehrkraft
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Das StuBO-Team übernimmt die Koordination mit den Universitäten und der Schulleitung und informiert die SuS rechtzeitig über die Möglichkeiten den Tag zu gestalten. Die An- und Abreise wird von den begleitenden Lehrkräften geplant und gemeinsam mit den SuS durchgeführt.
Welches Ziel?	Die Tage dienen als Praxistage in der Q1 und geben den SuS einen ersten Einblick in das Leben an der Universität. Durch den Besuch einer in Deutschland ansässigen Hochschule und einer in den Niederlanden ansässigen Hochschule, lernen die SuS zudem die Unterschiede zwischen den jeweiligen Studiensystemen kennen.
Verzahnung?	Praxistage; Individuelle Beratungen zum Thema Studium
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein, Andre Klimmek und Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	-

Praxistage in der Q-Phase	
Wer?	Alle SuS der Jahrgangsstufen Q1 und Q2
Wann und Wo?	Verteilt über das gesamte Schuljahr in einem frei wählbaren Unternehmen oder Hochschule
Wer organisiert bzw. bereitet vor?	Die Stufenkoordinatoren beurlauben die SuS für jeweils einen Tag und die SuS der Q-Phase können je einen Tag in der Q1 und je zwei Tage in der Q2 nutzen, um sich eingehender zu einem Studium oder einem Berufsbild zu informieren. Die Organisation des Tages liegt in den Händen der SuS selbst. Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme bzw. den Besuch in dem Unternehmen/ der Hochschule geben die SuS anschließend beim StuBO-Team ab.
Welches Ziel?	Die Tage dienen als Praxistage in der Q-Phase und geben den SuS einen tieferen Einblick in Berufsbilder die dem jeweiligen individuellen Interesse der SuS folgen.
Verzahnung?	Praxistage; Individuelle Beratungen zum Thema Studium
Ansprechpartner	Tina Sonnenschein, Andre Klimmek und Daniel Hoerschelmann
Aktuelle Formulare	-